

Anforderungen an die Bieter und Zuschlagskriterien

Grundschule Donnerberg, Höhenstraße 25, 52222 Stolberg
LV 64 Ausschreibung Zimmerer- und Holzbauarbeiten

1. Anforderungen an die Bieter (Eignung)

1.1 Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

Der Bieter hat nachzuweisen, dass er über die zur Ausführung der ausgeschriebenen Zimmerer- und Holzbauarbeiten (Instandsetzung) erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit verfügt.

Der Auftraggeber behält sich vor, entsprechende Nachweise vor Zuschlagserteilung anzufordern.

1.2 Referenzen

Mit dem Angebot sind mindestens drei Referenzprojekte aus den letzten fünf Jahren einzureichen.

Die Referenzen müssen mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sein und insbesondere folgende Leistungen umfassen:

- Instandsetzung und Sanierung von Holzkonstruktionen,
- Zimmererarbeiten an Dachtragwerken,
- Austausch oder Verstärkung tragender Holzkonstruktionen,
- Arbeiten im Gebäudebestand oder an öffentlichen Gebäuden bzw. vergleichbaren Einrichtungen.

Mindestens eine Referenz muss einen Auftragswert von mindestens **100.000 € netto** aufweisen.

Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben durch Rückfragen bei den Referenzauftraggebern zu überprüfen.

2. Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Die Angebotswertung erfolgt nach folgenden Zuschlagskriterien:

Zuschlagskriterium	Gewichtung
Angebotspreis	80 %
Projektorganisation und Ausführungskonzept	20 %

2.1 Angebotspreis (80 %)

Für das Zuschlagskriterium „Angebotspreis“ können maximal **100 Punkte** erreicht werden.

Die Bewertung erfolgt auf Grundlage der geprüften und wertbaren Angebotssumme.

- Das Angebot mit der niedrigsten wertbaren Angebotssumme erhält **100 Punkte**.

- Ein Angebot, dessen Angebotssumme 100 % oder mehr über der niedrigsten wertbaren Angebotssumme liegt (d. h. doppelt so hoch oder höher ist), erhält **0 Punkte**.
- Die Bewertung der dazwischenliegenden Angebote erfolgt durch lineare Interpolation.

Die Punkte werden nach folgender Formel berechnet:

$$\text{Punkte} = 100 \times (2 \times P_{\min} - P_{\text{Angebot}}) / P_{\min}$$

mit

- **P_{min}** = niedrigste wertbare Angebotssumme,
- **P_{Angebot}** = Angebotssumme des jeweils zu bewertenden Angebots.

Negative Berechnungsergebnisse werden mit **0 Punkten** bewertet.

Die erreichten Punkte werden entsprechend der Gewichtung von **80 %** in die Gesamtwertung übernommen.

2.2 Projektorganisation und Ausführungskonzept (20 %)

Mit dem Angebot ist ein Projektorganisations- und Ausführungskonzept einzureichen.

Für dieses Zuschlagskriterium können maximal **100 Punkte** erreicht werden.

Die Bewertung erfolgt anhand der nachstehenden Unterkriterien.

a) Baustellenorganisation (max. 25 Punkte)

Bewertet werden insbesondere:

- Organisation der Baustelle,
- Verantwortlichkeiten und Vertretungsregelungen,
- Kommunikations- und Entscheidungswege,
- Abstimmung mit Auftraggeber, Objektüberwachung und Schulleitung.

Punkte Bewertungsmaßstab

25	Die Baustellenorganisation ist vollständig, nachvollziehbar und auf die Baumaßnahme abgestimmt. Verantwortlichkeiten, Vertretungsregelungen sowie Kommunikations- und Entscheidungswege sind vollständig dargestellt. Die Zusammenarbeit mit Auftraggeber und Objektüberwachung ist schlüssig beschrieben.
18	Die Baustellenorganisation ist weitgehend vollständig. Einzelne Angaben fehlen oder sind nur teilweise erläutert, ohne die Umsetzbarkeit wesentlich zu beeinträchtigen.
12	Die Baustellenorganisation weist mehrere Lücken oder Unklarheiten auf. Verantwortlichkeiten oder Kommunikationswege sind nur teilweise dargestellt.
6	Die Baustellenorganisation ist nur eingeschränkt nachvollziehbar. Wesentliche organisatorische Angaben fehlen oder sind widersprüchlich dargestellt.
0	Keine oder offensichtlich ungeeignete Darstellung der Baustellenorganisation.

b) Personaleinsatzplanung (max. 35 Punkte)

Bewertet werden insbesondere:

- Nachvollziehbarkeit der Personalplanung,
- Zuordnung des Personals zu den Bauabschnitten,
- Angemessenheit der vorgesehenen Personalstärke,
- Sicherstellung ausreichender Personalressourcen zur Einhaltung der Ausführungsfristen.

Punkte Bewertungsmaßstab

- | | |
|-----------|---|
| 35 | Die Personalplanung ist vollständig und nachvollziehbar dargestellt. Personalstärke, Bauleiter, Vorarbeiter, Kolonnen sowie deren Einsatz in den einzelnen Bauabschnitten sind schlüssig beschrieben. Die Planung ist geeignet, die Ausführungsfristen einzuhalten. |
| 26 | Die Personalplanung ist weitgehend vollständig. Einzelne Angaben fehlen oder sind nur teilweise erläutert, ohne die Terminalsicherheit wesentlich zu beeinträchtigen. |
| 18 | Die Personalplanung ist grundsätzlich nachvollziehbar, weist jedoch mehrere Lücken hinsichtlich Personalstärke, Einsatzzeiten oder Bauabschnitten auf. |
| 9 | Die Personalplanung erscheint nur eingeschränkt geeignet. Wesentliche Angaben fehlen oder sind nicht nachvollziehbar dargestellt. |
| 0 | Keine oder offensichtlich ungeeignete Personaleinsatzplanung. |
-

c) Bauablauf- und Terminplanung (max. 40 Punkte)

Bewertet werden insbesondere:

- Organisation der Bauausführung unter Berücksichtigung des laufenden Schulbetriebs,
- Maßnahmen zur Sicherung der bestehenden Holzkonstruktion während der Bauausführung,
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Witterungsschutzes und zur Vermeidung von Feuchte- bzw. Wasserschäden während der Bauausführung,
- Baustellenlogistik und Materialfluss auf dem Schulgelände,
- Maßnahmen zur Sicherstellung der Ausführungsfristen bei unvorhergesehenen Ereignissen.

Punkte Bewertungsmaßstab

- | | |
|-----------|--|
| 40 | Sämtliche Bewertungskriterien sind vollständig, nachvollziehbar und projektspezifisch dargestellt. Das Konzept lässt eine sichere, qualitätsgerechte und termingerechte Ausführung erwarten und berücksichtigt die besonderen Anforderungen des laufenden Schulbetriebs. |
| 30 | Das Konzept erfüllt die Anforderungen weitgehend. Einzelne Maßnahmen sind nicht ausreichend erläutert oder nur allgemein beschrieben, ohne die grundsätzliche Eignung wesentlich zu beeinträchtigen. |
| 20 | Das Konzept weist mehrere Lücken oder Unklarheiten auf. Wesentliche Maßnahmen sind nur teilweise beschrieben oder nicht ausreichend auf die Baumaßnahme abgestimmt. |
| 10 | Das Konzept ist nur eingeschränkt geeignet. Mehrere wesentliche Aspekte fehlen oder sind nicht nachvollziehbar dargestellt. |
| 0 | Keine oder offensichtlich ungeeignete Bauablauf- und Terminplanung. |

Gesamtbewertung

Die in den drei Unterkriterien erreichten Punkte werden addiert. Maximal können **100 Punkte** erreicht werden.

Die erreichte Punktzahl wird entsprechend der Gewichtung von **20 %** in die Gesamtwertung übernommen.

Die Bewertung erfolgt ausschließlich anhand der mit dem Angebot eingereichten Unterlagen. Nachträgliche Erläuterungen oder Ergänzungen, die zu einer inhaltlichen Verbesserung des Konzepts führen, werden bei der Wertung nicht berücksichtigt.

3. Mindestanforderungen an das Projektorganisations- und Ausführungskonzept

Mit dem Angebot ist ein Projektorganisations- und Ausführungskonzept einzureichen.

Das Konzept muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Benennung des verantwortlichen Bauleiters,
- Benennung des verantwortlichen Vorarbeiters,
- Darstellung der vorgesehenen Personaleinsatzplanung,
- Angabe der vorgesehenen Anzahl der gleichzeitig eingesetzten Kolonnen,
- Grobterminplan für beide Bauabschnitte.

Ein Konzept gilt als **unvollständig**, wenn mindestens eine der vorgenannten Mindestangaben fehlt oder nicht nachvollziehbar dargestellt ist.

Erfüllt das eingereichte Konzept die Mindestanforderungen nicht, wird das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

Erfüllt das Konzept sämtliche Mindestanforderungen, erfolgt die qualitative Bewertung ausschließlich nach den in Abschnitt 2.2 beschriebenen Zuschlagskriterien.